

# „Der erste Eindruck“ ... was zählt?

## Eindrucksbildung anhand von positiver & negativer Persönlichkeitseigenschaften

Autorinnen: J. Wagner, S. Schäfer, L. Reif, S. Otte

Dozent: Dr. H. Alves

Universität zu Köln

### Herleitung

- „Bad is stronger than good“ → Negative Eigenschaften (z.B. Charaktereigenschaften) haben einen stärkeren Einfluss auf die Eindrucksbildung als Positive (Anderson, 1965 & Fiske, 1980)
- Erklärung: Negative Eigenschaften sind potenter und ansteckender als Positive (Rozen & Royzman, 2001; Fiske, 1980)
- Alternativerklärung: Negative Information ist seltener und diverser (Alves, Koch & Unkelbach, 2016, 2017, 2018)

Frage: Fließt die Ähnlichkeit / Distinktheit von Eigenschaften in die Eindrucksbildung ein?

### Hypothesen

- 1) Die Divergenz/Ähnlichkeit von Persönlichkeitseigenschaften hat einen Einfluss auf die Sympathie-Einschätzung.
- 2) Ein Set von ähnlichen Eigenschaften hat einen schwächeren Einfluss auf die Sympathie-Einschätzung, verglichen mit einem Set aus divergenten Eigenschaften.

### Durchführung + Versuchsablauf

UV: Ähnlichkeit und Divergenz

AV: Sympathie-Einschätzung

Kontrollvariable: Bewertung der Personeneigenschaften

Zwei Bedingungen:

1) Positiv ähnlich - Negativ unähnlich:  $\text{+} = \text{-} \neq$

2) Negativ ähnlich - Positiv unähnlich:  $\text{-} = \text{+} \neq$

$\text{+} = \text{-} \neq$	
lustig	ungebildet
humorvoll	unsensibel
witzig	nervös

$\text{-} = \text{+} \neq$	
arrogant	hilfsbereit
eingebildet	genügsam
überheblich	optimistisch

#### 1. Sympathie-Einschätzung

Stellen Sie sich vor, eine Person wird beschrieben als...

lustig - ungebildet - humorvoll - unsensibel - witzig - nervös



Stellen Sie sich vor, eine Person wird beschrieben als...

hilfsbereit - arrogant - genügsam - eingebildet - optimistisch - überheblich



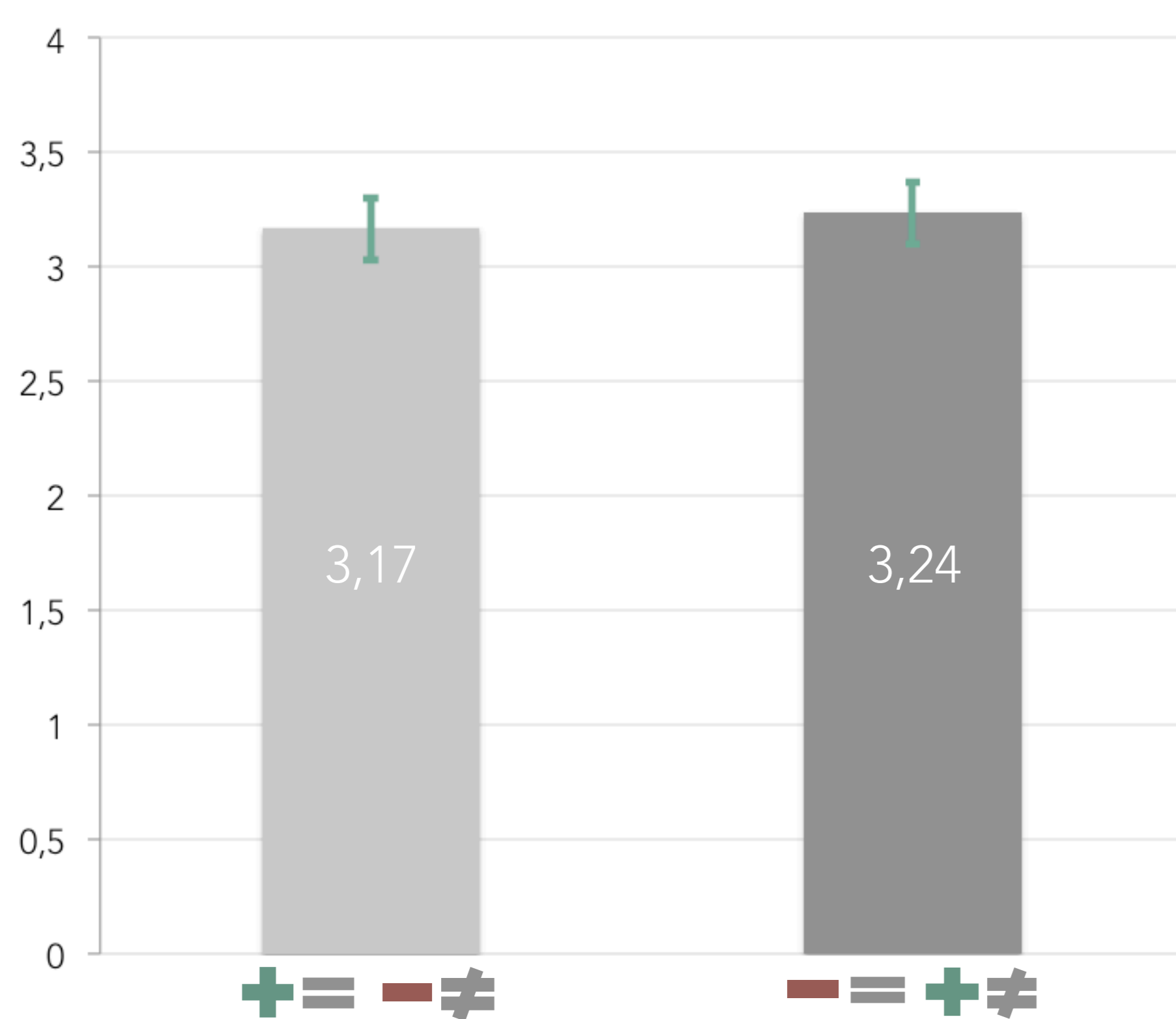
#### 2. Bewertung der Personeneigenschaften

Bitte bewerten Sie die folgende Eigenschaft:



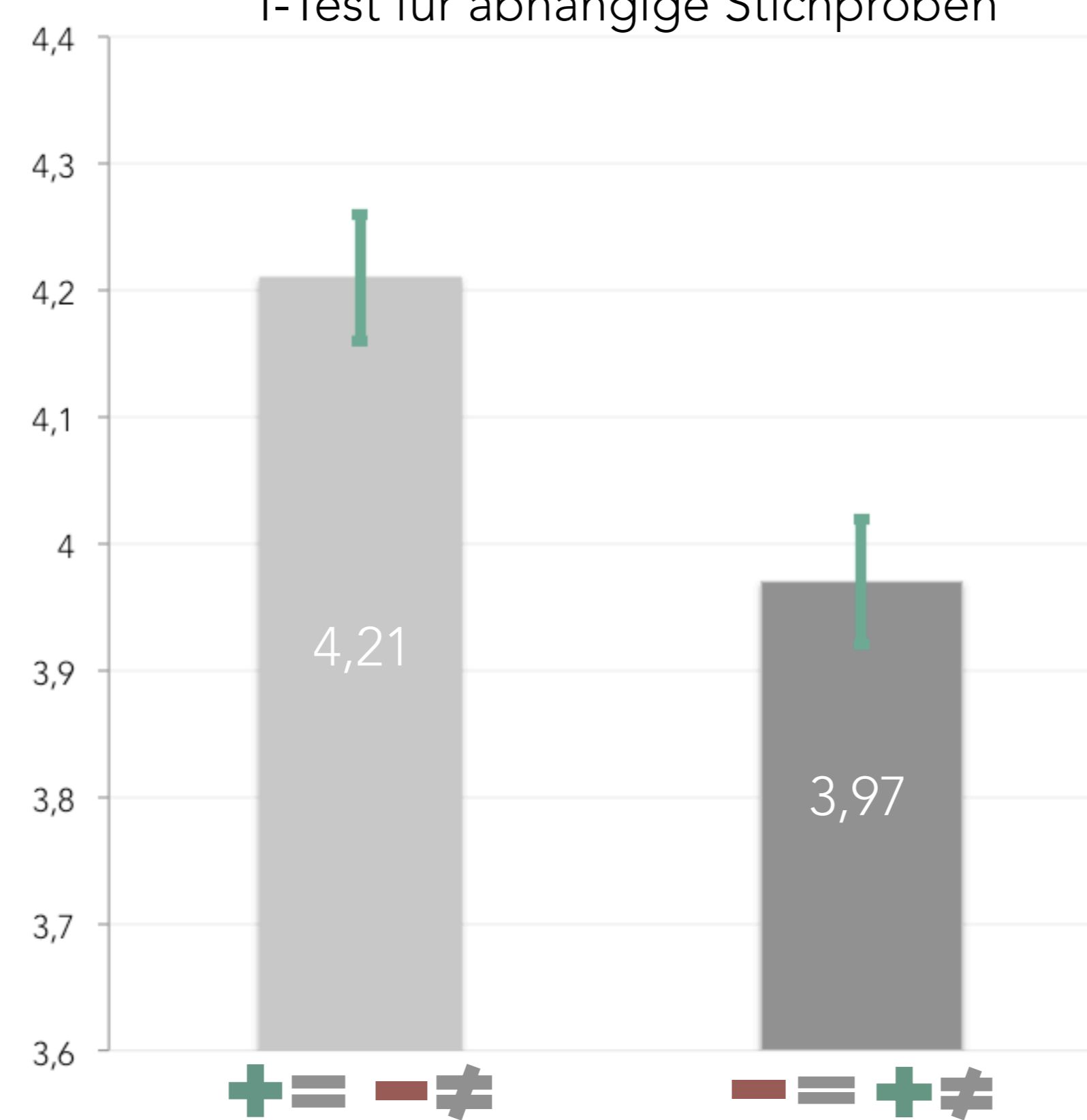
### Ergebnisse

Sympathie-Einschätzung:  
T-Test für abhängige Stichproben



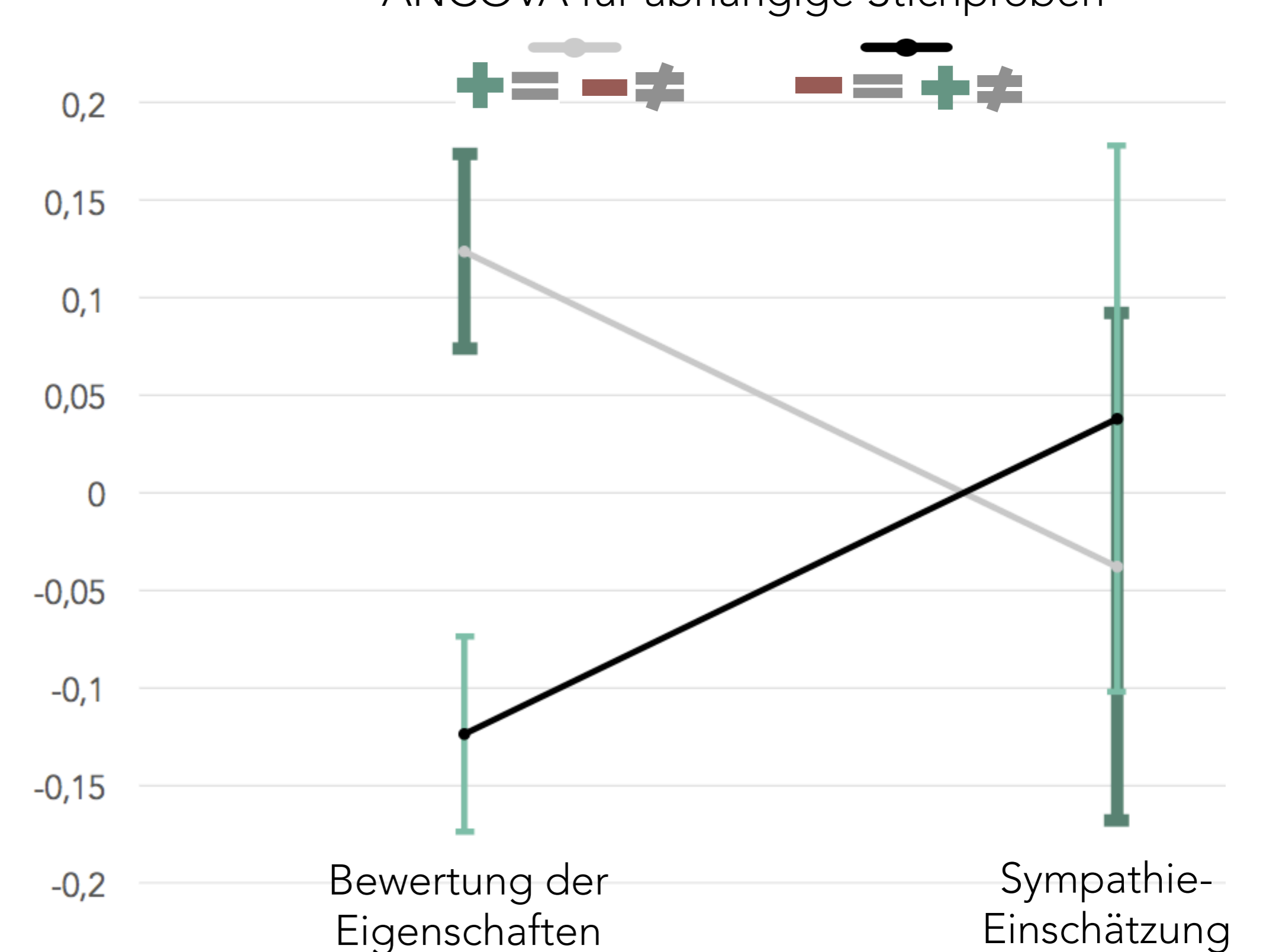
$t(104) = -.43, p = .336$

Bewertung der Eigenschaften:  
T-Test für abhängige Stichproben



$t(104) = 3.442, p < .001, d = .336$

Interaktion  
ANCOVA für abhängige Stichproben



Interaktion:  $F(1, 103) = 66.016, p < .001, \eta^2 = .391$   
Sympathie-Bewertung:  $F(1, 103) = 9.691, p = .002, \eta^2 = .086$

### Fazit

- Die Studie gibt erste Hinweise darauf, dass auch Divergenz und Ähnlichkeit einen Einfluss auf die Eindrucksbildung haben.
- Dies impliziert, dass bei der Integration von Eindrücken eine Korrektur für Redundanz vorgenommen wird.